



Kommentar

Von Melanie Steitz

Aufbruch mit Rückenwind

Die Umfrage gibt dem Verein Schwarzwald Tourismus Kinzigtal (STK) deutlichen Aufwind. Voller Euphorie hat Geschäftsführerin Isabella Schmider deren Ergebnisse am Freitag vorgestellt. Neben Erwartbarem gab es auch Überraschendes. Mehr als 90 Prozent der Befragten verknüpfen das Kinzigtal mit ausschließlich positiven Attributen. Verbesserungspotenziale kann der STK ebenfalls aus der Umfrage schöpfen. Diese Entwicklung ist sehr erfreulich. Denn bisher mutete der Weg des Tourismusvereins mit den vielen, verschiedenen Interessen der Mitglieder eher steinig an. Außerdem musste intern zunächst erst einmal eine Struktur mit passendem Personal gefunden und aufgebaut werden. Das ist alles nun geklärt. Das Team der STK-Geschäftsstelle kann nun unter Schmidts Leitung gemeinsam mit Experten, Bürgermeistern, Touristikern und Gastronomen in ihrem Boot an Fahrt aufnehmen. Und das macht sie auch. Nach dem erfolgten kurzen Aufenthalt an »Land«, um Einheimische nach ihren Meinungen zu befragen, geht es gestärkt und mit Rückenwind zum Ziel. Das sind gute Startbedingungen für die bevorstehende Markenbildung und Konzeptionierung während der Sommerpause. Man darf gespannt sein, welchen Kurs der STK Mitte Oktober einschlagen hat, wenn er das neue Logo bei der Mitgliederversammlung vorstellt.

Kurz notiert

Bezirkspokalspiel auf heute vorverlegt

Wolfach-Kirnbach (red/ms). Das Bezirkspokalspiel zwischen dem FC Ohlsbach und dem FC Kirnbach wurde kurzfristig vorverlegt. Das geht aus einer Pressemitteilung hervor. Es findet nun bereits am heutigen Samstag, 28. Juli um 18 Uhr auf Wunsch des FC Kirnbach statt.

Kegelclub Mitteltal feiert im Festzelt

Oberwolfach (red/ms). Der Kegelclub lädt für Samstag bis Sonntag, 11. und 12. August, zum Sommerfest ins Festzelt im Mitteltal ein. Am ersten Abend tritt die Trachtenkapelle ab 20 Uhr auf. Weiter geht es am darauffolgenden Tag um 11 Uhr mit dem Mittagstisch, der »köstliche Steaks, Kaffee und Kuchen« laut Mitteilung beinhaltet.

Feuerwehr sammelt wieder im November

Wolfach (red/ms). Die Freiwillige Feuerwehr holt am Samstag, 10. November, wieder Altpapier ab. Sie bedankt sich laut Mitteilung für die jüngste Sammelbereitschaft. Konkretes wird rechtzeitig bekannt gegeben. Ansprechpartner für große Mengen sind unter der Mobilfunknummer 0160/7248314 und Telefon 0160/7764985 erreichbar.

Redaktion

Redaktion Wolfach/Wolftal
Melanie Steitz
Telefon: 078 32/97 52 14
Telefax: 078 32/97 52 15
E-Mail: redaktionwolfach@lahrer-zeitung.de

Bollenhut als Markenzeichen präsent

Tourismus | STK stellt Ergebnisse der Umfrage vor / 1000 Teilnehmer / Gewinner des Wellnesstags ermittelt

Erste Ergebnisse der großen Online-Umfrage des Vereins »Schwarzwald Tourismus Kinzigtal« stehen fest. Geschäftsführerin Isabella Schmider hat sie am Freitag in Form von Grafiken im Naturparkhotel Adler in Sankt Roman vorgestellt.

■ Von Melanie Steitz

Wolfach-St. Roman. Für den Bollenhut sprachen sich die Befragten Schmider zufolge äußerst positiv aus. 50 Prozent sehen ihn als Markenzeichen, für das die zwölf Mitgliedsgemeinden des Vereins stehen. Dicht gefolgt ist er von anderen Begriffen, wie Naturlandschaft (Berg und Tal), Kinzig, Wälder (Tanne), Schwarzwald (zentral), Tracht, regionale Produkte und Vogtsbauernhof.

Die Kuckucksuhr spiegelte sich indes nicht nennenswert in den Antworten der 1000 Interviewten wider. Das mag auf den ersten Blick verwundern, aber Schmider betont, wie unabhängig dieses Verfahren gewesen war: »Das war nichts, wo man sich schnell durchklickt, sondern eine offene Frage.« Der STK habe dabei »möglichst viel Freiraum geben« wollen. Mitte Oktober wird der STK sein neues Logo und die einbezogene Kölner Tourismus- und Beratungsagentur, Ift, die Konzeptbasis bei der Mitgliederversammlung präsentieren. Das ist ein »strammer Zeitplan«, weiß Schmider. Neben den Ergebnissen kür-



STK-Geschäftsführerin Isabella Schmider (von links) mit Ulrike und Manfred Haas vom Naturparkhotel Adler mit den beiden Umfrage-Gewinnern Helmut und Adelheid Fehrenbacher Foto: Steitz

te der STK im Rahmen der Umfrage auch ein Gewinnerpaar, das sich nun über einen Wellnesstag freuen darf: Helmut und Adelheid Fehrenbacher sind die Glücklichen. Knapp 300 von den 1000 Befragten hatten an der Verlosung teilgenommen, die durch Zahlen anonymisiert entschieden wurde. Schmider bedankte sich bei Sponsor Manfred Haas, dem Chef des Naturparkhotels Adler in

Sankt Roman, der als Hausherr ebenfalls am gestrigen Pressegespräch teilnahm. Im Großen und Ganzen ist Schmider sehr zufrieden, aber auch überrascht: 90 Prozent der Online-Interviewten wählten ausschließlich positive Assoziationen und Charaktereigenschaften in Bezug auf die Region: Sie reichen von (gast-)freundlich, sehenswert, traditionell bis hin zu nett und aufgeschlossen. Das habe

Schmider und das Expertenteam im Vorfeld nicht erwartet. Auch Verbesserungsbedarf sei deutlich angesprochen worden. So betrachten die Kinzigtäler die Anbindung durch die Schwarzwaldbahn als gut, rückten dem STK aber den öffentlichen Personennahverkehr (ÖPNV) durch ihre Antworten mehr ins Bewusstsein, erläutert Schmider. Das »verstaubte Image« des Schwarzwalds ist mittlerweile

passé. Schmider zufolge wird es frischer. Natürlich profitiere das Kinzigtal vom allgemeinen Image des Schwarzwalds, dennoch möchte sich der STK bei ihrer Markenbildung von den dortigen anderen Regionen abheben. Einen grafischen Partner für das Logo hat sich der Verein neuerdings ins Boot geholt. Aus vielen, auch regionalen Bewerbern hat sich die »Aufwind Group« aus Malterdingen am Kaiserstuhl durchgesetzt. »Das ist schon ein emotionales Thema«, so Schmider über das künftige Markenzeichen.

Für Lautenbacherin Adelheid Fehrenbacher gehört der Bollenhut ebenfalls dazu. »Schwarzwald mit Bollenhut kennt die ganze Welt«, sagt sie. Und ihr Mann ergänzt, dass es eine Trachtengruppe in Lauterbach gibt. Die beiden bieten Ferienwohnungen mit dem Fokus »Ferien auf dem Bauernhof« an. Das Publikum ist gemischt, auch junge Paare reisen an. Das ist aber kein Trend, sondern schon immer so gewesen.

► **Kommentar**

INFO

Link und Termin

Teilergebnisse der STK-Umfrage sind ab heute unter der Homepage www.schwarzwald-kinzigtal.info/umfrage einsehbar. Das Logo und die Konzeptbasis präsentiert der Verein am Mittwoch, 10. Oktober, ab 16 Uhr bei einer Mitgliederversammlung. Der genaue Ort wird noch zeitnah bekannt gegeben.

Gemeinderat denkt über Wasserpreis-Erhöhung nach

Versorgung | Kämmerer stellt Jahresabschluss 2017 vor / Schlechtes Betriebsergebnis lang vorher angekündigt

Oberwolfach (hgh). Kämmerer Thomas Springmann hat in der Dienstagssitzung des Gemeinderats über den Jahresabschluss 2017 des Eigenbetriebs »Öffentliche Wasser und Energieversorgung« informiert. Dabei legte er auch einen Vergleich mit den Planansätzen zu den einzelnen Positionen vor, um unerwartete Ab-

weichungen zu verdeutlichen. Die Bilanzsumme betrug 959005 Euro. Aus der Gegenüberstellung von Erträgen und Aufwendungen ergab sich ein Jahresverlust von 80104 Euro. Diese werden in Höhe von 31707 Euro mit dem Gewinnvortrag verrechnet und mit 48396 Euro auf neue Rechnung vorgetragen. In der Aussprache machte

Springmann deutlich, dass für ihn das schlechte Betriebsergebnis nicht überraschend sei. Personelle Veränderungen haben, zusammen mit einer langen Mängelliste an schon vorher sich abzeichnenden Problemen, dazu geführt. Bereits im vorigen Jahr hatte sich eine geringere Schüttung bei gleichzeitig minderer Qualität bei den Rankachquel-

len angekündigt. Die Wasserverluste seien leicht angestiegen, Mehraufwendungen gebe es auch beim Stromverbrauch. Jedenfalls sehe der Kämmerer einen Handlungsbedarf hinsichtlich der Gebühren. Bevor die Vorlage ohne Gegenstimme akzeptiert wurde, kam von Ratsmitglied Martin Dieterle (FW) die Er-

mahnung an das Gremium und die Verwaltung, nicht nur an eine Gebührenerhöhung, sondern auch die Möglichkeiten einer Ausgabensenkung zu denken. Daher sollten erneut alle Kostenfaktoren genau unter die Lupe genommen werden. Erna Armbruster (FW) gab zu bedenken, dass die letzte Erhöhung der Gebühren vor 13 Jahren war.

Engagierter Vereinsmensch feiert Geburtstag

Jubilar | Reinhard Nitsche wird morgen 80 Jahre alt / Bewegtes Leben bereits als Kind

Wolfach-Ippichen (bea). Ein engagierter Mitbürger feiert morgen Sonntag, 29. Juli, einen runden Geburtstag: Reinhard Nitsche kann auf 80 Jahre zurückblicken. Geboren wurde er 1938 in

Habelschwerdt/Schlesien, wo er nur eine kurze Zeit seiner Kindheit verbrachte. Schon früh wurde der Junge mit dem Ernst des Lebens konfrontiert. 1945 wurde er mit seiner Mutter und zwei Ge-

schwistern aus der Heimat vertrieben. Sie kamen zwischenzeitlich in Güterzügen und verschiedenen Barackenlager und bei einer Großfamilie in Goslar unter. Als Nitsches Vater aus der englischen Gefangenschaft entlassen wurde, holte er die Familie nach Wolfach. Dort baute er zusammen mit anderen Flüchtlingen aus Schlesien und der Grafschaft Glatz im November 1947 die Dorotheenhütte als Zimmermann auf. Die Familie bezog Unterkunft in Ippichen.

Nach Nitsches Schulzeit in Halbmeil erlernte er den Beruf des Gipsers im Wolfacher Fachgeschäft Georg Rauter. Am 21. August 1965 heiratete er Margret Nitsche, geborene Walter, aus Dornhan. Sie bekamen zwei Töchter. Nitsche ging 1993 in den Ruhestand. Ein schwerer Verlust war für Nitsche, dass seine Frau am 12. Oktober 1997 verstarb. Langeweile ist für den Jubilar

Speckeiherock mit Kinderkino

Wolfach-Kirnbach (red/ms). Der Musikverein Trachtenkapelle Kirnbach lädt heute, Samstag, 28. Juli, zum Speckeiherock ein. Los geht es um 17.30 Uhr auf dem Vorplatz der Gemeindehalle. Dabei werden Speckeiher mit Brot serviert. »Freuen Sie sich auf musikalische Unterhaltung ab 18 Uhr durch die Jugendkapelle »Connected«, kündigen die Veranstalter an. Die »Aichhalder Geissböckle« und die Schramberger »Huschders« sorgen auch für Stimmung. Für junge Gäste steht ein Kino bereit. Bei Regen wird alles in die Gemeindehalle verlegt.

Wolfach

■ **Der Technische Ausschuss** tagt am Mittwoch, 1. August, ab 18 Uhr im Sitzungssaal des Rathauses. Auf der Tagesordnung befinden sich drei Bauanträge, unter anderem die teilweise Nutzungsänderung in zwei Bistros am Schmelzegrün.



Der engagierte Wolfacher Reinhard Nitsche wird am morgigen Sonntag 80 Jahre alt. Foto: Bea